

Mission Ma-Schmello



© 2021 Steffi Bunt
www.lesewonne.de

Rückmeldungen, Fragen, Anregungen, Kritik und Lob?
Gern!

Schreibt an
steffi.bunt@lesewonne.de

Bilder von Colleen ODell (S. 1, 9, 14), Mostafa Elturkey (S. 3), b0red (S. 21) und OpenClipart-Vectors (Pfotenabdrücke) auf Pixabay sowie Clker-Free-Vector-Images (S. 6, 26)

Weitere Abenteuer mit Schörlock und Holly sind in Vorbereitung:

Im Klopapier-Rausch

Picknick aus der Tonne

Badespaß im Wasserrohr

Ratten

Fröhliche ~~Weihnacht~~ überall



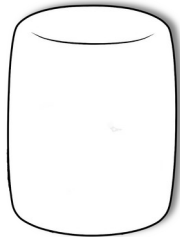
Steffi Bunt

Steffi Bunt schreibt, seit sie Buchstaben auf das Papier bringen kann. Am liebsten erzählt sie spannende, lustige Geschichten, in denen Tiere eine Rolle spielen. Steffi Bunt lebt mit ihrer Familie in einem Fachwerkstädtchen in

Nordrhein-Westfalen und Anton, Schörlock und Holly wohnen gleich nebenan.

Steffi Bunt

Mission Ma-Schmello



Schörlock und Holly
-
Ratten außer Rand und Band

Achtung, Warnung!



Ratten können Sachen, die Menschen nicht können.
Also bitte nicht nachmachen!

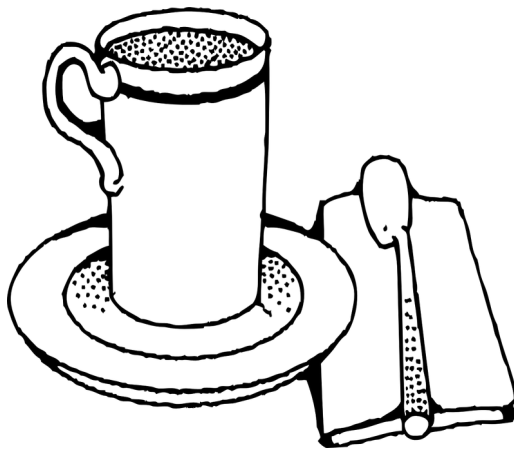
Außer du bist eine Ratte.
Dann komm bei uns in der Ladenstraße
vorbei und wir gehen gemeinsam auf Tour!

Holly



Inhalt

1. Schörlock und Holly haben einen Plan
2. Der Ausbruch
3. Auf zum Christkindl-Markt!
4. Heimlich heim



2. Der Ausbruch



Schörlock und ich hocken in Antons Bauchtasche, knabbern Käsebällchen und warten.

Anton macht Hausaufgaben. Mathe-ma-tik. Er schreibt eine Menge Zahlen in sein Heft. Anton mag Mathe-ma-tik. Und Ma-Schmellos.

Und uns mag er auch. Deshalb dürfen wir ganz oft in seiner Bauchtasche oder in seinem Ärmel sein. Dort ist es gemütlich und es riecht so gut nach Anton. Und Anton riecht heute unverschämt lecker nach Kakao mit Ma-Schmellos.

Das ist eine echte Beleidigung für jede Rattennase, so etwas unsagbar Köstliches zu riechen und nichts abzukriegen!

Anton trinkt Kakao mit Ma-Schmellos auf dem Christkindl-Markt und wir kriegen hier so ein trockenes Käsebällchen!

Im Moment wären wir lieber auf dem Christkindl-Markt.

Wenn du als Ratte einen Ausflug machen möchtest, gibt es mehrere Möglichkeiten:

Nummer 1: Ab durchs Fenster!

Die Fensterbank entlang, dann die Regenrinne herabgeklettert bis auf den Balkon, von dort aufs Dach von der Garage und am Efeu runter.

Nummer 2: Du steigst durch den Briefschlitz, der unten an der Tür angebracht ist

Nummer 3: Du benutzt ein Taxi.

Also, du hüpfst jemandem in die Tasche, der sowieso gerade nach draußen will.

Nummer 4: Du machst einen Tauchgang.

Durchs Klo runter in die Kanalisation.

Nummer 1 fällt heute aus. Das Fenster ist zu. Anton sieht auch nicht so aus, als wollte er lüften.

Meistens macht Antons Mutter das. Sie kommt rein und sagt: „Wie riecht es denn hier? Wie in

der Puma-Höhle!“

Und dann reißt sie das Fenster auf. Aber heute nicht. Weiß jemand, was ein Puma ist? Was ähnliches wie eine Ratte?

Nummer 4 geht heute auch nicht. Ich meine, wir haben Winter. Es ist kalt draußen. Da schwimmt ja wohl keine vernünftige Ratte durchs Klo und rennt dann nass auf den Markt! Das ist mehr was für den Sommer und manchmal treffen wir da meine Freundin Mareike mit der Straßenbande im Abwasserrohr zum Baden!

Also bleibt nur Nummer 2, denn unser Lieblings-Taxi sitzt immer noch am Schreibtisch und macht Hausaufgaben. Schörlock und ich gucken uns an.

„Los!“, quiekt Schörlock und wir beide fangen an, wie verrückt in der Bauchtasche herumzuwühlen.

„Oh, ihr müsst mal pieseln?“, fragt Anton und setzt uns in unser Gehege zurück.

Nö, müssen wir nicht. Aber das weiß Anton nicht. Schörlock und ich grinsen und rennen ganz brav in unsere Klo-Ecke.

Anton setzt sich wieder an seinen Schreibtisch und matte-ma-tickt weiter. Der hört und sieht nichts anderes als seine Zahlen. Ganz angestrengt kaut er oben am Bleistift. Das ist *die* Gelegenheit. Leiter auf das Häuschen zerren, Deckel vom Gehege aufdrücken und nichts wie raus!

Zuerst halte ich für Schörlock auf und dann er für mich.

Anton guckt in sein Heft.

Elegant hopsen Schörlock und ich auf den Boden.

Anton guckt immer noch in sein Heft.

Durch den Türspalt in den Flur, Treppe runter und unter die Kommode.

Keiner da? Keiner da! Die Luft ist rein.

Mit aller Kraft ziehen Schörlock und ich die Klappe vom Briefschlitz auf, wir beide

zwängen uns durch und machen den Hopser in die Freiheit.



„Die Luft ist rein!“